

HFV-Präsident Dirk Fischer eröffnete die Oberliga-Saison 2017/18 in Pinneberg

Mit dem ausgeführten Anstoß durch den HFV-Präsidenten Dirk Fischer wurde die Saison der Oberliga Hamburg 2017/18 am Sonnabend, 29.7., um 16:00 Uhr eröffnet. Zusammen mit Ex-Nationalspieler Peter Nogly, HFV-Schatzmeister Christian Okun, sowie leider nur Vertretern von 8 anderen Oberligisten

und 400 Zuschauern, die dem Regenwetter trotzten, sah der HFV-Präsident eine überlegene Heimelf, die letztlich einen verdienten 2:0-Auftaktsieg gegen den Aufsteiger HSV III feiern konnte. Torschützen für den VfL Pinneberg waren Madjid Albry (16.) und Marcel Uitz (84.).



Schiri-Team und Kapitäne vor der OL-Saisonöffnung



Fotos Gettschat

Dirk Fischer vor dem Anstoß mit VfL Torschützen Marcel Uitz



Peter Nogly, Roland Lange (VfL Pinneberg), Dirk Fischer und Danny Zankl (Trainer TSV Sasel)



HFV-Präsident Dirk Fischer und HFV-Schatzmeister Christian Okun bei der OL-Saisonöffnung in Pinneberg

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes

An alle Mitgliedsvereine im Hamburger Fußball-Verband sowie
gesondert an alle gemeldeten Vereinsehrenamtbeauftragte

Ausschreibung der Ehrenamtspreise der „DFB-Aktion Ehrenamt“

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportfreunde,
wir befinden uns in einem besonderen Jahr der „DFB-Aktion Ehrenamt“, denn in diesem Jahr feiern wir das 20-jährige Jubiläum der seit 1997 bestehenden Aktion. Damit ist die „Aktion Ehrenamt“ die längste durchgehend bestehende Aktion des DFB und seiner Landesverbände. Mit verschiedenen Maßnahmen, die Ihnen mit Sicherheit bereits bekannt sind, möchten wir auf unser Jubiläum

aufmerksam und das Thema weiter in der Öffentlichkeit bekannt machen. Auch aus diesem Grund möchte ich mich in der Funktion als HFV-Ehrenamtsbeauftragter erneut die Gelegenheit nutzen, um mich bei Ihnen für Ihre wichtige Arbeit an der Basis des Fußballs zu bedanken. Durch Ihre wichtige ehrenamtliche Arbeit sind Sie als Verein unsere „Brücke“ zwischen Ihren Mitgliedern und uns als Fußballverband.

Wie Sie aus den vergangenen Jahren bestens wissen, ist auch in diesem Jahr im Juni wieder die Ausschreibung der DFB-Ehrenamtspreise erfolgt. Mit diesem Schreiben möchte ich Sie nochmals auf die wichtigsten Eckpunkte hinweisen sowie um bestmögliche Unterstützung der in den Bezirken tätigen Bezirksbeauftragten bitten. Der DFB-Ehrenamtspreis hat im Jahr 2017 erneut keinen festgelegten Schwerpunkt. Das heißt jede/r eh-



renamtliche Vereinsmitarbeiter/in kann für herausragendes Engagement in den vergangenen drei Jahren ausgezeichnet werden. Bitte beachten Sie hierzu den anhängenden Kriterienkatalog. Ich bin sicher, dass wir auch in diesem Jahr wieder tollen Menschen unsere Anerkennung zukommen lassen können. Der Blick auf die zahlreichen Engagierten in und um unsere Amateurvereine bereitet mir nach wie vor große Freude. Neben der schwerpunktmäßigen Konzentration auf die kurz-, mittel- und langfristige Gewinnung von engagierten Vereinsmitarbeiter/innen, haben wir uns zum Ziel gesetzt verstärkt den Fokus auf die Förderung junger Ehrenamtlicher zu legen. In diesem Zusammenhang bitte ich Sie ebenso um Unterstützung hinsichtlich des Förderpreises „Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt“ speziell für junge, talentierte Trainer/innen sowie Jugendleiter/innen zwischen 16 und 30 Jahren in den Jugendabteilungen der Vereine. Diese Aktion wird 2017 bereits zum dritten Mal ausgeschrieben und die ersten Erfahrungen bestärken uns, mit dem Projekt auf dem richtigen Weg zu sein. Ich bin überzeugt, mit der Förderung der „Fußballhelden“ einen Beitrag zu einer starken ehrenamtlichen Basis für unsere Vereine und Verbände legen zu können.

Die Ausschreibung und Bewerbung für den DFB-Ehrenamtspreis erfolgt über die bekannten Wege – Verein, Bezirksbeauftragte, Landesverband. Das Formular sowie zugehörige Informationen finden sie auf www.hfv.de.

Die Ausschreibung und Bewerbung für die „Fußballhelden“ erfolgt weiterhin zweigleisig. Auch hier finden Sie Formular und Informationen im Anhang. Zudem besteht erneut die Möglichkeit einen Vorschlag oder eine Eigenbewerbung über die Online-Plattform unter www.fussball.de/fussballhelden einzureichen. Die dort eingereichten Vorschläge werden während der gesamten Ausschreibungszeit monatlich über die Landesverbände ausgewertet und im Benehmen mit dem DFB an die Vereine zurück gemeldet.

Die detaillierten Richtlinien der bei-

den Preise sowie alle Formulare können Sie bequem unter www.dfb.de/ehrenamt einsehen und abrufen. Den allgemeinen Zeitplan finden Sie gewohntermaßen in den anhängenden Unterlagen.

Sollten Sie Fragen zur DFB-Anerkennungskultur und den Abläufen haben, steht Ihnen unser Landesehrenamtsbeauftragter Volker Okun gerne zur Verfügung.

Zudem möchte ich Sie an dieser Stelle gerne dazu einladen, unsere umfangreiche „Online-Vereinsberatung“ zu diversen Themen rund um die ehrenamtlichen Vereinsmitarbeiter im Amateurfußball anzuschauen. Diese befindet sich in einer regelmäßigen Weiterentwicklung, sodass die Angebotspalte stetig wächst. Sie finden diese unter www.dfb.de im Bereich „Mein Fußball“ oder unter www.fussball.de im Bereich „Training und Service“.

Der Schlüssel zum Spiel ist auch Ihre Mitarbeit. Denn ohne Sie würde der Ball nicht laufen. Wir zählen auf Sie

und Ihre Unterstützung bei der Umsetzung der beiden „Ehrenamtswettbewerbe“!

Bitte schicken Sie die vollständigen ausgefüllten Formulare bis zum 30.09.2017 an folgende Adresse: z. H. Stephanie Plny – Hamburger Fußball-Verband e.V. – Jenfelder Allee 70 a-c – 22043 Hamburg oder per E-Mail s.plny@hfv.de.

Mit sportlichen Grüßen
Volker Okun,
Landesehrenamtsbeauftragter



AKTION EHRENAMT



VfB Lübeck erster Sieger des NFV-Zukunftspreises!

Der VfB Lübeck ist der Premiersieger des erstmals vom Norddeutschen Fußball-Verband e.V. (NFV) mit seinen Partnern, der gesetzlichen Unfallversicherung des bezahlten Sports VBG, dem BG Klinikum Hamburg und Sport Böckmann ausgeschriebenen NFV-Zukunftspreises. Im Vorfeld des Eröffnungsspiels der Regionalliga Nord 2017/2018 zwischen dem VfB Lübeck und dem VfB Oldenburg am Freitagabend, wurde der Gastgeber für sein vorbildliches und nachhaltiges Vereinsmanagement ausgezeichnet und darf sich über einen Scheck in Höhe von 20.000 Euro freuen. Der TSV Havelse nimmt Platz zwei ein, der VfB Oldenburg wird Dritter. „Alle Preisträger leisten im Sinn des Zukunftspreises eine beispielhafte Vereinsarbeit und haben überzeugende Unterlagen eingereicht“, freut sich NFV-Präsident Eugen Gehlenborg, „der VfB Lübeck hat durch sein vielfältiges Angebot im Bereich der Nachwuchsförderung sowie durch nachhaltige und präventive Arbeit besonders punkten können und hat diesen Preis verdient gewonnen.“

Die Ausschreibung des Zukunftspreises richtete sich an die 13 Vereine der Regionalliga Nord der Herren der vergangenen Spielzeit, die nicht als zweite Mannschaft Ihres Vereins am Spielbetrieb teilnahmen. Bewertet wurden die eingereichten Unterlagen in den Bereichen Nachwuchsförderung, Verletzungsprävention, nachhaltiges Vereinsmanagement und Fair Play. Eine zehnköpfige Jury bestehend aus NFV, den norddeutschen Landesverbänden, VBG, BG Klinikum Hamburg und Sport Böckmann sichtet die umfangreichen und mit viel Aufwand und Fachwissen eingereichten Bewerbungsmappen.

Der VfB Lübeck sieht sich nun mit 20.000 Euro und der von Sport Böckmann gestifteten Trophäe für seine Arbeit belohnt. Auch der Zweitplatzierte darf sich über eine runde Summe freuen. 10.000 Euro gehen auf das Konto des langjährigen Regionalligisten TSV Havelse.

Der VfB Oldenburg erhält für den dritten Rang noch 5.000 Euro. „Wir freuen uns, dass zwei Vereine, die zu den Preisträgern gehören, das heutige Eröffnungsspiel für die neue Spielzeit bestreiten. Beide Teams können nun auch ihre sportliche Leistungsfähigkeit auf dem Rasen beweisen und zeigen, dass auch Fair-Play für sie kein Fremdwort ist und sie die Auszeichnung absolut verdient haben“, hofft Eugen Gehlenborg.

Der NFV-Zukunftspreis ist auch ein Resultat der mittlerweile langjährigen Zusammenarbeit zwischen dem NFV und der VBG, in deren Rahmen jüngst auch eine Präventionsvereinbarung abgeschlossen wurde. Bestandteil ist unter anderem auch das bereits viermal gemeinsam vom NFV, der VBG und dem BG Klinikum Hamburg durchgeführte Präventionssymposium in Hannover.

Der VfB Lübeck als Vorbild: Die VBG hat bereits 2015 die Präventionsarbeit des VfB Lübecks im Rahmen der VBG Safety League, der Fußball-Liga für Sicherheit und Gesundheit, honoriert. Die Safety League war Teil der Präventionskampagne „Sei kein Dummy“, mit der die VBG



Verleihung des NFV-Zukunftspreises in Lübeck

Vereine unterstützt, die Zahl der Unfälle im Fußballsport weiter zu senken.

„Ich gratuliere allen Preisträgern zu der Auszeichnung. Erfreulicherweise rückt das Thema Verletzungsprävention in den Vereinen immer mehr in den Fokus und erste nachhaltige Erfolge sind sichtbar. Sportunfälle sind kein Schicksal: Als gesetzliche Unfallversicherung unterstützen wir die Sportlerinnen und Sportler aktiv, Unfälle zu reduzieren“, sagt Andreas Weber, Direktor Prävention bei der VBG.

Der VfB Lübeck hat auch in den Augen der interdisziplinären Sportmediziner des BG Klinikum Hamburg hervorragend dargestellt, wie sich Maßnahmen zur Verletzungsprävention in den Fußballalltag integrieren lassen. Insbesondere die einfache Anwendbarkeit der Übungen und der systematische Aufbau für alle Altersgruppen haben überzeugt.

Eugen Gehlenborg äußerte sich zufrieden mit der erstmaligen Durchführung des NFV-Zukunftspreises. „Mit dem Preis wollen wir den Vereinen in der Regionalliga Nord Anreize geben, ihre Vereinsarbeit noch stärker zukunftsorientiert auszurichten. Dabei stehen drei absolut kompetente und verlässliche Partner an unserer Seite, die durch ihr Engagement und Fachwissen die Durchführung dieses Preises erst möglich gemacht haben. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken. Dem VfB Lübeck und selbstverständlich auch den anderen ausgezeichneten Preisträgern, wünsche ich weiterhin viel Erfolg und hoffe, dass sie den eingeschlagenen Weg weitergehen.“

Die VBG ist eine gesetzliche Unfallversicherung und versichert bundesweit über eine Million Unternehmen aus mehr als 100 Branchen – vom Architekturbüro bis zum Zeitarbeitsunternehmen. Der Auftrag der VBG teilt sich in zwei Kernaufgaben: Die erste ist die Prävention von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten. Die zweite Aufgabe ist das schnelle und kompetente Handeln im Schadensfall, um die Genesung der Versicherten optimal zu unterstützen. Rund 480.000 Unfälle oder Berufskrankheiten registriert die VBG pro Jahr und betreut die Versicherten mit dem Ziel, dass die Teilhabe am Arbeitsleben und am Leben in der Gemeinschaft wieder möglich ist. 2.400 VBG-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter kümmern sich an elf Standorten in Deutschland um die Anliegen ihrer Kunden. Hinzu kommen sechs Akademien, in denen die VBG-Seminare für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz stattfinden.

HSB informiert: Veranstaltungen im Bereich Inklusion und Sport

Wir möchten Sie gerne im Bereich „Inklusion und Sport“ zu verschiedenen Veranstaltungen, Fortbildungen und Ausschreibungen informieren:

- **Grundkurs der Deutschen Gebärdensprache für ÜL und Trainer/innen**
- **Grundkurs der Deutschen Gebärdensprache für ÜL und Trainer/innen (Fortgeschrittene)**
- **Landespiele für Menschen mit geistiger Behinderung 2017, 15.–17.09.17**
- **Einladung zur Beteiligung an der „Woche der Inklusion“ 2017**
- **Ausschreibungsunterlagen „Wegbereiter der Inklusion“ im Bereich Leben und Wohnen im Quartier**

Grundkurs der Deutschen Gebärdensprache für ÜL und Trainer/innen

Der Hamburger Sportbund e.V. bietet in Zusammenarbeit mit dem Gehörlosenverband Hamburg e.V. Grundkurse der Deutschen Gebärdensprache (DGS 1) an. Zielgruppe sind Übungsleiter/innen und Trainer/innen, die gehörlose Sportler/innen anleiten bzw. beabsichtigen, dieses zu tun. Interessierte, die unter der Woche keine Möglichkeit haben einen Sprachkurs zu besuchen, haben die Gelegenheit, die Deutsche Gebärdensprache in einem Wochenendkurs an vier Unterrichtstagen kennenzulernen und so einen Einblick in die Sprache und Welt der Gehörlosen zu erlangen. Den Teilnehmer/innen werden an zwei Wochenenden die Lerninhalte der DGS – Stufe 1 vermittelt. Kursinhalt sind verschiedene Möglichkeiten nonverbaler Kommunikation sowie erste einfache Satzübungen und grundlegende Vokabeln. Die Kurse werden mit 5 LE zur Verlängerung von ÜL- und Trainerlizenzen anerkannt.
Termin: 14./15. Oktober und 28./29. Oktober 2017

Weiter Informationen unter: <https://www.hamburger-sportbund.de/seminare/termine/3364/1415-oktober-und-2829-oktober-2017>

Grundkurs der Deutschen Gebärdensprache für ÜL und Trainer/innen (Fortgeschrittene)

Dieser Kurs ist für Fortgeschrittene gedacht, die (im letzten Jahr) die Anfängerkurse (DGS-1) bereits besucht haben.

Termin: 11./12. November 2017 und 02./03. Dezember 2017

Weiter Informationen unter: <https://www.hamburger-sportbund.de/seminare/termine/3365/1112-november-2017-und-0203-dezember-2017>

Landespiele für Menschen mit geistiger Behinderung vom 15.–17. September 2017

Special Olympics Hamburg veranstaltet in diesem Sommer die ersten Landesspiele für Menschen mit geistiger Behinderung in Hamburg. Vom 15. bis 17. September 2017 werden rund 500 Athletinnen und Athleten bei den ersten Landesspielen in Hamburg an den Start gehen und Emotionen, Spannung und Vielfalt in die Stadt bringen. Die Sportstätten werden für drei Tage Schauplatz für mitreißende Wettbewerbe und emotionale Momente. Die Wettbewerbe finden in fünf Sportarten und dem wettbewerbsfreien Angebot statt. Für viele Hamburger Athleten dienen die Landesspiele als Anerkennungswettbewerb für die Special Olympics Kiel 2018.

Einladung zur Beteiligung an der „Woche der Inklusion“ 2017

Zum dritten Mal ruft die Senatskordinatorin für die Gleichstellung behinderter Menschen, Ingrid Körner,

zur Beteiligung an der Woche der Inklusion in Hamburg auf. Sie möchte mit dieser Aktion auf die vielen inklusiven Aktivitäten in allen Lebensbereichen in Hamburg aufmerksam machen. Planen Sie in der Woche der Inklusion vielleicht ohnehin Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung? Oder wollen Sie neue Aktivitäten starten wie z. B. eine neue inklusive Sportgruppe? Es gibt jede Menge Möglichkeiten, sich zu begegnen, kennen zu lernen, gemeinsam aktiv zu sein und dadurch Berührungspunkte abzubauen. Schicken Sie bitte Ihre Ideen und Vorhaben bis zum 04.09.17 an: inklusionsbuero@basfi.hamburg.de Füllen Sie dazu bitte das Formular im Anhang aus.

Weitere Informationen entnehmen Sie aus dem Anhang, für Rückfragen steht Ihnen Ursula Wermke Tel. 040/42863 5723 zur Verfügung.

Ausschreibungsunterlagen „Wegbereiter der Inklusion“ im Bereich Leben und Wohnen im Quartier

Am 04. Dezember 2017 vergibt Ingrid Körner zum vierten Mal die Auszeichnung „Wegbereiter der Inklusion“ im Rahmen eines Senatsempfangs vergeben. Mit dieser Initiative beabsichtige ich Hamburg weit die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen in allen Lebensbereichen voranzubringen. In diesem Jahr dreht es sich um das Thema „Leben und Wohnen im Quartier“.

Ausgezeichnet werden Organisationen und Einzelpersonen, die im Quartier

- a) erste Schritte auf dem Weg zur Inklusion gegangen sind und
- b) weitere Maßnahmen verbindlich umsetzen wollen. Die Ausschreibung finden Sie im Anhang.

Für Rückfragen steht Ihnen weiter Ursula Wermke, Tel.: 428 63-5723 zur Verfügung.

Fritz-Walter-Medaillen in Gold für Özcan, Arp und Feldkamp

Die Fritz-Walter-Medaillen in Gold gehen in diesem Jahr an Salih Özcan vom 1. FC Köln und Jann-Fiete Arp vom Hamburger SV. Als beste Juniorin zeichnet der Deutsche Fußball-Bund (DFB) Jana Feldkamp von der SGS Essen aus. Die begehrteste Auszeichnung im deutschen Nachwuchsfußball wird am 4. September in Stuttgart am Nachmittag des WM-Qualifikationsspiels der deutschen Nationalmannschaft gegen Norwegen verliehen.

DFB-Sportdirektor Horst Hrubesch und Bundestrainerin Steffi Jones haben bereits für die Verleihung ihr Kommen zugesagt. Horst Hrubesch sagt: „Die Fritz-Walter-Medaille hat sich als bedeutendste Auszeichnung im Nachwuchsbereich etabliert. Ich freue mich sehr auf die Verleihung am 4. September.“

„Im Namen des Hamburger Fußball-Verbands e.V. und dem Trainerteam der Hamburger Auswahl gratulieren wir Fiete für diese außergewöhnliche Auszeichnung und wünschen ihm für



Fotos: Gettyimages

Fiete Arp im HSV-Trikot

seine Zukunft nur das Beste!“ Der Deutsche Fußball-Bund honoriert die Ausbildungsleistung und zahlt an die verantwortlichen Vereine für Gold 20.000 Euro, für Silber 15.000 Euro und für Bronze 10.000 Euro. Zu den namhaften Medallenträgern der Ver-

gangenheit gehören etwa Anja Mittag (2005), Babett Peter (2008), Toni Kroos (2009) und Mario Götze (2010 und 2011).

Özcan 27-mal im Kölner Kader

Der gebürtige Kölner Salih Özcan, der die Medaille als bester U 19-Junior verliehen bekommt, stand vergangene Saison 27-mal im Kader des 1. FC Köln. In zehn Bundesligaspielen wurde das Kölner Eigengewächs eingesetzt. Der offensive Mittelfeldspieler hat 38 Länderspiele für DFB-Juniorenauswahlteams bestritten.

Jann-Fiete Arp erhält die nach dem deutschen Ehrengespielführer Fritz Walter benannte Medaille in der U 17-Kategorie. Der großgewachsene Mittelstürmer erzielte zuletzt bei der U 17-Europameisterschaft in Kroatien sieben Tore in fünf Partien. In der vergangenen Saison der B-Junioren-Bundesliga brachte er es auf 26 Treffer in 23 Spielen.

Jana Feldkamp hat bereits 34 Bundesligaspiele für die SGS Essen bestritten und gehörte zur deutschen U 20-Nationalmannschaft bei der Weltmeisterschaft in Papua-Neuguinea.

Fritz-Walter-Medaillen 2017

U 19-Junioren:

Gold: Salih Özcan, 1. FC Köln
Silber: Aymen Barkok, Eintracht Frankfurt
Bronze: Gökhan Gül, Fortuna Düsseldorf

U 17-Junioren:

Gold: Jann-Fiete Arp, Hamburger SV
Silber: Manuel Mbom, Werder Bremen
Bronze: Lukas Mai, FC Bayern München

Juniorinnen:

Gold: Jana Feldkamp, SGS Essen
Silber: Janina Minge, SC Freiburg
Bronze: Sophia Kleinherne, 1. FFC Frankfurt



Fiete Arp im DFB-Trikot gegen die Türkei (UEFA U17 Elite Round)

HFV-Sportcamp 2017 „miteinander statt nebeneinander“

Wenn ein achtjähriger Junge erzählt: „Meine Mutter ist aus Brasilien, mein Vater aus Portugal und ich bin der einzige Deutsche“, dann wissen wir, das oben genannte Motto unseres Sportcamp ist erreicht. Bereits im 8. Jahr veranstaltete der Hamburger Fußball-Verband (HFV) ein Sportcamp für Kinder im Alter 8 – 12 Jahren in der Sportschule des HFV in Hamburg-Jenfeld.

Miteinander statt nebeneinander

Kinder aus Familien, die weniger haben als gewöhnlich und aus Flüchtlingswohnquartieren, die eben nicht in die Ferien fahren können. Und so kamen in der Woche vom 24.07.17 – 28.07.17 wieder 23 Mädchen und Jungen aus 9 Nationen in die Sportschule des HFV in Jenfeld, u.a. auch 7 Flüchtlingskinder. Alle hatten viel Spaß und es gab keine Differenzen zwischen diesen verschiedenen Kindern. Es gab auch Regeln, die die Kids erlernen mussten, damit eine Struktur in dieses einwöchige Sportcamp zu bekommen war. Die Interessen gingen schon auseinander da einige Jungen schon der Meinung waren, es werde nur Fußball gespielt, was aber nicht die Priorität in diesem „Sportcamp“ sein konnte. Integration und „miteinander statt nebeneinander“ ist immer das Motto in diesen integrativen Sportcamps.

Ballspiele und Speisekarten

Es wurden Ballspiele in allen Formen, wie auch Vertrauensspiele durchgeführt und das Trainer – und Betreuer team um Stefanie Basler hatte gut zu tun, um den Kindern nicht nur Spaß sondern auch soziales Verhalten zu vermitteln. Aktive Pausen nach den Mahlzeiten, die mit Vorlesungen aus spannenden Jugendbüchern gefüllt waren, kamen gut an. Ja, die Kids wurden auch kreativ gefordert, denn sie mussten zu den Mahlzeiten Speisekarten, zum jeweiligen Mittagsmahl



Die Teilnehmer am HFV-Sportcamp „miteinander statt nebeneinander“

erstellen und in Wort und Schrift vor dem Essen, den Kindern und Erwachsenen vorstellen. Auch ein wenig Obst oder Gemüse musste geschnippelt werden und alles ging wunderbar von der Hand. Für die Kinder war es eine Woche mit Spiel und Spaß, wenn auch das Wetter nicht so mitgespielt hat und alle Aktivitäten sich in die Sporthalle verlagerten. Zum Ende der Woche wurden die obligatorischen Gruppenfotos, Urkunden und auch noch für jede/n ein Fußball als Geschenk verteilt, genauso wie die Trainingsanzüge, Shirts und Trinkflaschen, die die Kids zu Beginn der Woche geschenkt bekommen hatten. Ein großes Dankeschön an die Unterstützung vom HFV-Reisepartner DERPART, Derbystar und Gerüstbau Rettig dafür!!!

Das Lächeln der Kinder war das schönste Geschenk

Leider gab es auch wieder Fälle in denen Kinder den ersten Tag absolvierten, die Kleidung annahmen und dann nicht mehr erschienen. Auch hätten

wir uns eine höhere Teilnehmerzahl vorgestellt, aber wie in den vergangenen Jahren war die Mitarbeit der im Bezirk liegenden Schulen sehr zäh und nicht sehr ergiebig. Da stellt sich die Frage, wo da die Schwierigkeiten liegen? Die Bemühungen von Steffi und Claus gingen wieder einmal mehr über das Übliche hinaus, aber die Resonanz von Seiten der Schulen war auch wieder einmal mehr sehr verhalten, was sehr schade ist.

Das Trainer- und Betreuer team um Stefanie Basler (hauptamtliche HFV-Lizenztrainerin), mit Meyly, Judith, „Pepe“, (ehrenamtliche Betreuer/-innen), Alvin („Zweikampfverhalten e.V.) und Lukas (Lizenztrainer) sowie „die Oldies“ – Claus (ehrenamtlicher Betreuer und Mitorganisator) und Peter (HFV Jugend-Lehrausschuss) sowie Carsten (hauptamtlicher Mitarbeiter) aus der Geschäftsstelle hatten trotz einer doch anstrengenden Woche ebenfalls viel Spaß, denn das Lächeln der Kinder, die Freude in ihren Augen, war das schönste Geschenk für die Erwachsenen!

Peter Biallas

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++

ODDSET-Pokal Auslosung 3. Runde beim HFV

Die 3. Runde im ODDSET-Pokal der Herren wird am Donnerstag, 3. August 2017, 18:30 Uhr, beim Hamburger Fußball-Verband, Jenfelder Allee 70a-c, 22043 Hamburg, ausgelost. Medienpartner dieser Auslosung sind die



FUSSIFREUNDE. Die Vertreter der teilnehmenden Vereine und der Medien sind herzlich eingeladen.

Logo ODDSET-Pokal

DFB ändert Durchführungsbestimmung für Deutsche Futsal-Meisterschaft

In den amtlichen Mitteilungen des DFB konnte man lesen, dass der DFB seine Durchführungsbestimmungen

für die DFB-Futsal-Meisterschaft geändert hat.

Änderung der Durchführungsbestimmungen zur DFB-Spielordnung

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 14. Juli 2017 in Frankfurt/Main gemäß § 34 Absatz 6, erster Spiegelstrich der DFB-Satzung beschlossen, § 85 der Durchführungsbestimmungen zur DFB-Spielordnung zu ändern und zu ergänzen:

§ 85

[Nr. 1. und 2. bleiben unverändert.]

3. Spieler, die eine Futsal-Spielberechtigung für einen Verein im Ausland besitzen, sind nicht spielberechtigt.

Außerdem ist der Einsatz von Spielern, die nach dem 31. Dezember des jeweiligen Vorjahres in Qualifikationswettbewerben der Landes- und Regionalverbände für die Deutsche Futsal-Meisterschaft bereits für andere

Mannschaften zum Einsatz gekommen sind, nicht zulässig.

4. Eine Mannschaft besteht aus maximal 14 Spielern, einschließlich Torhüter, von denen sich fünf (einschließlich Torhüter) gleichzeitig auf dem Spielfeld befinden dürfen.

5. Unter den 14 Spielern dürfen maximal drei Nicht-EU-Ausländer sein.

6. Nr. 5. findet keine Anwendung auf rechtmäßig beschäftigte Vertragspieler, die Staatsangehörige eines Landes sind, das mit der EU ein Abkommen geschlossen hat, durch das eine Gleichbehandlung von Staatsangehörigen dieses Landes hinsichtlich der Arbeitsbedingungen, der Entlohnung oder der Entlassung mit Staatsangehörigen eines Mitgliedsstaates der EU gewährt wird.

[Alt 5. wird neu 7.]

[Alt 6. wird neu 8.]

Aktuell und kostenlos informiert: Das eMagazin der IKK classic



Mit dem Magazin „aktiv+gesund“ informiert die IKK classic regelmäßig ihre Kunden über wichtige Themen rund um die Gesundheit und aktuelle Entwicklungen in der Krankenversicherung und im Gesundheitswesen. Die gedruckte Ausgabe erscheint zweimal in Jahr. Vier Ausgaben zusätzlich erhalten alle Leser, die die digitale Variante abon-

nieren haben. Damit sind sie detaillierter und schneller informiert. Außerdem bietet das eMagazin, das bequem am PC-Bildschirm, Tablet oder Smartphone gelesen werden kann, viele Vorteile, die in gedruckter Form gar nicht möglich wären: animierte Grafiken, Videos, Bildergalerien, Selbsttests, Links zu weiterführenden Informationen.

Das interaktive eMagazin ist kostenlos. Jeder, der sich darüber informieren möchte, kann es abonnieren. Eine Mitgliedschaft bei der IKK classic ist dafür nicht erforderlich. Auf der Web-



site aktivgesund.ikk-classic.de kann die aktuelle Ausgabe gelesen und zukünftige abonniert werden. Das nächste eMagazin der IKK classic erscheint im September mit dem Schwerpunkt „Sucht“.

Wer schnell ist, kann mit Glück eine von vier Familien-Jahreskarten für die acht deutschen Sea-Life-Aquarien gewinnen, die in Kooperation mit Sea Life unter allen Abonnenten verlost werden. Teilnahmechluss ist der 15. August 2017.

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Jenfelder Allee 70a-c, 22043 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki
(HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33; Fax: 040/675 870 89

E-MAIL: c.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an s.plny@hfv.de.

